



Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der 'Rote Stern' erscheint jeden Montag... Einzelpreis 15 Pf.

Wille der Industriellen Arbeiter-Zeitung 'Der rote Stern'

Abgabepreis: 10 Pf. für den von Halle und Galle; 12 Pf. im Export... 11. Jahrgang Nr. 174

Halle, Montag, 7. September 1931

Rote Selbsthilfefront greift an!

Halle, den 7. September. Gestern fanden in unserem Bezirk eine ganze Reihe wichtiger Konferenzen statt, die sich mit der Organisation der roten Selbsthilfe befaßten...

Der Wille aller Schichten, sich selbst zu helfen, lau gerade auf dieser Konferenz ganz spontan zum Ausdruck...

Rote Selbsthilfe in den Betrieben

Halle, 7. September. Immer größere Massen werden von dem Gedanken der roten Selbsthilfe aller Werktätigen...

Der Kongreß des ADB ist beendet. Er hat den Volksmächten der demokratisch organisierten Arbeiter nichts Neues gebracht...

Rote Selbsthilfe der Angestellten

Gewaltiger Aufschwung zur Mobilisierung der Angestellten und Beamten in ganz Deutschland

(Eig. Meldung.) Berlin, 7. September. In Berlin fand am Freitag eine gewaltige Angestellten- und Beamten-Kundgebung...

Die Angestelltenkommission hat sich am 7. September in der Besprechung konstituiert...

Arbeitslose wehren sich!

(I. U.) Glaucha, 5. September. Sonnabend morgen erfolgte hier erstmalig die Ausschaltung der verfassten Unterhütungsstätte...

Karl Liebknechts Jugend marschiert

Glänzender Verlauf des Internationalen Jugendtages in Nordhausen und Bitterfeld

Halle, 7. September 1931. In Nordhausen demonstrierten am Internationalen Jugendtag trotz freudigen Regens 500 Jungarbeiter und Jungarbeiterinnen...

wird, eine prächtige Jugenddemonstration zum Internationalen Jugendtag statt...

Jugendtag in Berlin

(Eig. Draht.) Berlin, 6. Sept. Die Kundgebungen zum 17. Internationalen Jugendtag waren von Polizeipräsidenten Grzeliński verboten...

Heraus zum Protest! gegen die Ermordung der roten Gewerkschaftsführer!

Der blutige Henker Tschangalisch führt einen rücksichtslosen Unterdrückungssektor gegen die roten Gewerkschaften. Er will die Führer des russischen Gewerkschaftssekretariats hingerichten lassen...

In Bitterfeld fand eine Demonstration von Jungarbeitern und Jungarbeiterinnen statt. Viele hundert Teilnehmer marschieren durch die Straßen...

Redaktionskomitee der ADB.

Bilder der Woche

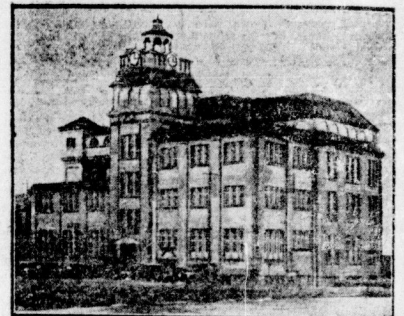


Der Kommunistische Jugendverband der Sowjetunion begeht den 17. Jugendtag im Zeichen einer weiteren Verstärkung des Tempos des sozialistischen Aufbaus. Unser Bild (links) zeigt zwei junge Kollektivwirtschafterinnen der Zigeuner-Kollektivwirtschaft „Morgensröte“ im unteren Wolgagebiet, die dem Jugendverband unmittelbar vor dem Jugendtag beitreten. — In der Mitte sehen wir drei junge usbekische Arbeiter, die am selben Tag in den KJVSU. aufgenommen wurden. — Rechts arbeitet die Komsomolzin Mamedbekowa, eine Turkmenin aus Baku, an der Montierung eines Flugzeugmotors. Ueberall Komsomol, im Betrieb, in der Kommune, in den Gewerkschaften, in der Armee, auf den Hochschulen — bei jeder Arbeit Komsomol!

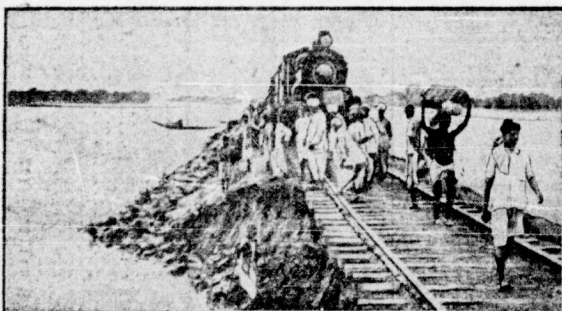
Eine Fabrik in die Luft geflogen



In dem Pariser Vorort Bezons flog aus bisher unbekannter Ursache eine Fabrik chemischer Produkte in die Luft. Die Explosion zerstörte sechs Werkstätten und richtete in der Umgebung furchtbaren Schaden an. Vier Tote und zahlreiche Schwerverletzte waren die Opfer der Katastrophe.



In Freiberg in Sachsen eröffnete der „Stahlhelm“ diesen mächtigen Bau der Stahlhelmschule. Das Haus wurde mit allen Schikanen der Neuzeit eingerichtet. Woher das Geld dafür fließt wird allerdings nicht gesagt. Welche Millionäre haben hier wieder ihr Interesse an der antiproletarischen Militärorganisation in klingende Münze umgewandelt?



Britisch-Indien ist nach China von einer verheerenden Uberschwemmungskatastrophe heimgesucht worden, die meilenweit das Land unter Wasser gesetzt und die Wohnstätten von Hunderttausenden zerstört hat. Besonders schlimm ist die Unterspülung der Eisenbahnstrecken, denn vom pünktlichen Eintreffen der Lebensmittelzüge hängt oft das Leben der Einwohner ganzer Dörfer und Städte ab.

NOTVERORDNUNGSBRILLE

Das Betrachten der Republik ohne diese Brille wird bestraft!



Näheres erfahren Sie in der neuesten Nummer des „Eulenspiegel“
Preis 20 Pfennig



Links: Auf der Berliner Büroausstellung wird, neben anderen Rationalisierungsmaschinen, diese Diktiermaschine gezeigt, die vielen Großunternehmen als Ablösung für ein paar Stenotypistinnen willkommen sein wird. Rechts: Dieses Bild, das ebenfalls von der Büroausstellung stammt, zeigt das Maschinenschreiben nach Musik, das nicht zum Vergnügen, sondern zur Beschleunigung des Tempos eingeführt werden wird. So wird die Musik zur Plage, zum praktisch angewendeten Mittel für Antreiberei und erhöhte Ausbeutung der unterbezahlten Stenotypistinnen.



Unsere Antwort an den ADGB-Kongreß: Die RGO wird zur Millionen-Organisation der deutschen Arbeiterklasse!

Unsere Antwort an den ADGB-Kongreß

Von Franz Dahlem

Die Leipziger, Egger & Co. sind zu den Nationalsozialisten in die Lehre gegangen. Mit frechem Anisimus hielten sie zur Erklärung des ADGB-Kongresses demagogische Reden, die das ganze Gegenbild von dem beflagten, was ihre bisherige Politik und Praxis war und in Zukunft bleiben wird. Reden sie auf den „Hinterland der Massen“ der freigesellschaftlich organisierten Arbeiter, daß diese ihre neuen Vertragsanträge nicht durchzusetzen werden? Die Herren werden sich irren!

Auf dem Leipziger Parteitag der SPD proklamierte Tarnow, daß es die Aufgabe der SPD und des ADGB sei, die Rolle des Systems des freien Kapitalismus zu spielen und die kapitalistische Wirtschaft — folle es, was wolle — zu retten. Diese programmatische Erklärung hat einen Sturm der Rebellion unter den ADGB-Mitgliedern entfacht und die Fragestellung der RGO: „Kritik oder Totengräber des Kapitalismus“ auf die Tagesordnung jeder Gewerkschaftsversammlung gestellt.

Und jetzt schmeckt auf einmal Herr Egger: „Das kapitalistische System ist tot, liquidiert werden.“ Und er unternimmt es, vor einer Versammlung frankfurter Gewerkschaftsmitglieder zu erklären, der ADGB-Kongreß werde eine Demonstration gegen den Lohnabbau, gegen die kapitalistischen Wirtschaftsführer und gar gegen das kapitalistische System sein.

Und Herr Leipziger hatte die Kühnheit, zu sagen, daß die Gewerkschaften nicht die Verantwortung für das tragen, was sich in den letzten Jahren in der Wirtschaft abgespielt hat!

Eine freche Streife haben die ADGB-Führer? Eben was haben sie in Effen und Düsseldorf durch offenen Streikbruch, durch Umanwandlung ihrer Büros zu Streikbrecherermittlungsstellen, den Kampf der Gemeindeführer abgemagt. Müssen werden sie, wie sie es bisher taten, den neuen ungewerkschaftlichen Konventionen Bräutigam gegen die Wirtschaftslagen zulassen. Sie werden die Notverordnungen, die die Kollege Geringer gegen die habsbüchlichen Arbeiter, Angestellten, Beamten, gegen die Volkshaus-erwerblosen, gegen die Lehrer usw. erlassen hat, bebingunglos unterliegen. Daß sie das tun werden, ist heute schon vollständig klar.

Sie haben am ersten Tage des Kongresses dem ungeheuerlichen Unterprogramm der Brüning-Regierung gegen die Arbeiterklasse, das Streikverbot, ermordete, Strafe zugewirft. Und Heimat hat seinem Kollegen angedeutet, daß er eine „mutige Rede“ gehalten hat. Diese beiden Brüder sind sich auch diesmal einig, was das neue Düngeprogramm der Regierung durchzusetzen werden soll.

Gegenüber der Arbeiterklasse in öffentlichen Rundgebungen und in der Presse schreit die Arbeiterbewegung nach Sozialismus und „Produktion“, die „letzten gesellschaftlichen Mittel“ anzunehmen, in Wirtschaftlichkeit aber Verbeugung vor dem Abgeordneten Brüning und seiner Wille, den Kurs zur Rettung der kapitalistischen Wirtschaft verhängt weiter durchzuführen.

Die ADGB-Mitglieder haben in Dänemark von Antäden Entzug genommen. Sie haben die Unterstützung der Brüning-Politik durch den ADGB, sie forderten Kampf gegen Notverordnungen, gegen den Lohn- und Unterhaltungsabbau, gegen die Arbeitszeitverlängerung ohne Lohnausgleich, gegen alle Verschlechterungen der Arbeitsverhältnisse, der sozialen Einrichtungen usw. Mit einer Bewegung der verächtlichen Nichtachtung hat diese Bande hochstehende Herren die Entzüge der Mitgliedschaft in den Papierkorb geworfen, nicht einmal zur Behandlung zugelassen. Nur eine Stimme erhob sich für die Behandlung. Diese nichtbedeutende Tat werden sich die Wägen der Freigesellschaftler nicht gelassen lassen!

Wir sagen voraus: Die ADGB-Führer werden ihre Politik des Lohn- und Gehaltsabbaus, der Zerstückelung der Sozialversicherung, der Plünderung der letzten sozialen Sicherungen usw. in der Unter-schmer, des offenen Streikverbotens in den nächsten Wochen und Monaten noch offensiver entfalten als bisher. Denn die Arbeiter werden kämpfen, um ihr Stück Brot zu verteidigen, und die Bürokraten werden ihnen dabei in den Rücken fallen.

Wir sagen voraus: Die ADGB-Führer werden in schnellerem Tempo eine falsche Entwicklung durchzuführen und im Kampfe gegen die revolutionäre Arbeiterbewegung Schulter an Schulter mit den Faschisten stehen. Der leinereistige Heberges, die Unter-schmer, das offene Streikverbotens usw. sind Beispiele, die auch in Deutschland ihre Nachahmer haben werden.

Wenn es so kommen wird, was wir voraussetzen, weiß der ADGB immer mehr zu einer Organisation im Dienste des kapitalistischen Staates, zu einem Instrument des Unter-schmerens gegen die Arbeiter, mit einem Wort: zu einer Gewerkschaft der Notverordnungen, des Lohnabbaus, der Politikunterdrückung, des verächtlichen Streikverbotens usw. — deshalb ist es zum Tode verurteilt.

Die Arie des ADGB hat voll eingeleitet. Politisch, organisatorisch, finanziell geht er dem Bankrott entgegen. An sündensündenden Verläufen seit einigen Monaten die Mitglieder der ADGB. Empört werden die Jubelstufen und Ortsgruppen sehr

Unter dem Sturmbanner der RGO organisiert die rote Selbsthilfe!

Die Bourgeoisie will ihr Programm der „Nationalen Selbsthilfe“ durchsetzen mit Lohn- und Gehaltsabbau, mit neuen Massenentlassungen, mit der Beseitigung der Barunterstützungen für Erwerbslose. Ein schrecklicher Hungerwinter steht vor der Tür. Die Chemiekönige, die Manufakturgewaltigen, die Gebieter in den Gemeinden haben zu furchtbaren Schlägen ausgeholt.

Führt mit aller Wucht den Gegenschlag!

Führt ihn gegen die Bourgeoisie und ihre Lakaien, die reaktionären Gewerkschaftsführer, die gemeinsam mit dem Zentrumminister Stegerwald die Linie für weiteres Massenelend festlegen.

Mobilisiert die Betriebe, macht Sturm in den Gewerkschaften!

Konzentriert euch auf die wichtigsten Aufgaben. Schafft die Massenbasis zu den Delegiertenwahlen für folgende Konferenzen:

1. Chemia - Delegiertenkonferenz am 20. September, 9.30 Uhr, in Ammendorf, Lokal „Adler“.
2. Mansfeld - Delegiertenkonferenz am 13. September, 9.30 Uhr, in Heilbra, Lokal „Waldschlößchen“.
3. Gemeindeführer - Delegiertenkonferenz am 20. September, 9 Uhr, in Halle, Lokal „Goldene Kette“.
4. Erwerbslosen - Kreiskonferenz am 12. September, 10 Uhr, in Halle, Lokal „Webers Hotel“.

Darüber hinaus leistet eine ständige Werbung für unseren „Klassenkampf“! Das Organ der RGO ist der „Klassenkampf“! Der Mitorganisator unserer Kämpfe ist der „Klassenkampf“!

Jeder RGO-Mann tut seine Pflicht!

Die RGO ist die Organisation der Aktivität und der Tat!

hald feststellen, wie sie erneut getäuscht sind, wenn sie das Schicksal ihrer Disziplin und Anträge im Papierkorb des Kongresses erledigt haben, schonungslos aber, wenn sie die Konter-revolutionäre Praxis der Bürokratie am eigenen Leibe erleben.

Die Aufgabe der RGO-Anhänger ist es, jetzt auf breiterer Front innerhalb und außerhalb des ADGB zur Offensive über-zugehen, die Notwendigkeit der Einheitsfront des Kampfes mit den Mit-gliedern der ADGB-Gewerkschaften gegen jeden Pflanz Lohn- und Gehaltsraub, gegen jede Verschlechterung der Lebensbe-dingungen, für eine sozialistische Wirtschafts- und Gesellschafts-ordnung zu leisten.

Wir, die Mitglieder der RGO, müssen die umfassendere Berichts-erstattung über den arbeitervindlichen Inhalt des ADGB-Kong-resses in die Millionenmassen der Arbeiter hineintragen. Nehmt auch es uns gelingen, ganze Delegations, ganze Jubelstufen und Ortsgruppen des ADGB vollständig für den Anschluß an die RGO zu gewinnen. Und — mo im Streik oder auf Grund der Vertrags-handlungen der Gewerkschaften die Wägen der ADGB-Mit-glieder es selbst fordern — in schnellerem Tempo als bisher zur Schaffung der roten Verbände übergehen. Die Lohnabbaugewerkschaften des ADGB gehen auf Grund der konterrevolutionären und immer falscher werdenden Politik ihrer Führer zu-grunde. Die Arbeiterklasse jedoch schließt sich in der RGO und in den roten Klassenorganisationen einen neuen feiten Damm gegen ihren kapitalistischen Klassenfeind und ein hartes Kampf-instrument, mit dessen Hilfe der Sieg der Arbeiter organisiert wird.

Der ADGB kann den Massen keinen rettenden Ausweg zeigen. Seine Politik bringt nur größere Not, Verelendung und Unter-

drückung für die Massen. Nur die RGO und die AFD sind die RGO seien den revolutionären Ausweg, der alle Verletzteten einem besseren und glücklicheren Leben entgegenführt.

Die RGO wird zur Millionenorganisation der deutschen Arbeiterklasse werden! Das ist unsere Antwort auf den ADGB-Kongreß!

Die Torgauer Reformisten jubeln die zweite, dritte und vierte Frau

U. R. Die Verbandszentrale des FAW Torgau sucht die zweite, dritte und vierte — Arbeiterin. Alle Bemühungen waren aber bis jetzt vergeblich und sie werden es auch bleiben. Die Jubelstufenleitung hat an die Arbeiterinnen Briefe verandt. Die Briefe sollen die Frauen und Mädels für den Verband er-mühen. Die Frauen glauben, sie haben die Sache sehr klug aufgefaßt. Sie schreiben in ihrem Brief wörtlich:

„Wir gestatten uns, Dich zu fragen, was Dich abhält, in unseren Verband einzutreten. Solltest Du etwa in eigener Unter-schmerung das Wertes Deiner Persönlichkeit (1) der Rettung sein, daß es auf Dich nicht ankommt? Nichts wäre stolischer als das. Doch alle Kolleginnen zu me Du, dann wäre sicherlich noch nicht der geringste soziale Fortschritt erreicht.“

Die reformistischen Drahtzieher versprechen sich bei den Ar-beiterinnen noch allerhand Fortschritte. Dabei sieht sehr, daß die Arbeiterinnen nicht den Wert ihrer eigenen Persönlichkeit unter-schätzen.“ Sie wissen genau, daß ihnen die reformistische Ver-bandsführung nicht hilft. Sie wissen auch, daß nicht soziale Fort-schritte, sondern soziale Rückschritte mit Hilfe der sozialdemokra-tischen Arbeitervertreter erreicht wurden. Die Arbeiterinnen von Torgau schließen sich der RGO an. Sie kämpfen unter ihrer Füh-rung. Die Verbandshandlungen mögen noch in die Zukunft be-trachten. Und im Verband selbst wird die RGO Verbände schafften. Organisierte wie Unorganisierte, Arbeiter und Ar-beiterinnen werden in einer Front marschieren, den entscheidenden Kämpfen entgegen.

Ausschluß

Der Arbeiter Karl Graf, Halle, Köllner Weg 28, ist aus dem Einheitsverband für das Baugewerbe wegen Unterschlagung von Organisationsgeldern ausgeschlossen.

Einheitsverband für das Baugewerbe Halle-Merleburg.

Wichtige Versammlungen u. Konferenzen

Öffentliche Versammlung der RGO

Am Mittwoch, dem 9. September, 20 Uhr, findet in Dürrenberg im Gasthof „Kronprinz“ eine öffentliche Ver-sammlung der revolutionären Gewerkschaftsopposition statt. Ge-spricht der Genosse Otto Schlag, W.D., über das Thema: „Kritik oder Totengräber am Kapitalismus — ADGB oder RGO?“

Die Dürrenberger Gewerkschaftskonten und „linker“ Demagogen Eitel, Gerst, Richter usw. werden aufgefordert, ihre Politik in dieser Versammlung zu verteidigen. Ortsomitee der RGO, Dürrenberg.

Hausfrauen, Kinder!

Lanella GARANTIE-MARGARINE

Glückstüten

Preisausschreiben

Rum. 50.000

und 40.000 Sachpreise

GRATIS! Holen Sie die Glückstüten bei Ihrem Kaufmann



„Soll“-Mitglieder hobert euer Eigentum!

Erste Auswirkungen der neuen Entrechnungstatuten

Ende August fand in Ruedersheim im Ergebisse einer Bundesoberprüfung des 4. Bezirgs, vom 14 im „Soll“-Bund...

Ein treffendes Beispiel dafür, wie durch die neuen Statuten die Mitglieder entwertet werden, wurde gleichwohl...

Ueber die falschtlichen Wohnnamen empörten sich die Mitglieder fast reitend. Ein Teil der Mitglieder verließ die Versammlung...

Den Mitgliedern des „Soll“-Bundes soll dieses Beispiel Barmherzigkeit sein. Gestern wird der 10. Oktober... die falschtlichen Statuten in Kraft treten sollen im „Soll“-Bund...

Keinen Plünz dem bürgerlichen Geldhaisport
Dem Anblick um die Reichshauptkammerchaft der Kampfvereinschaft für rote Sporteinheit am vergangenen Sonntag...

Über bei den Bürgerlichen war die Enttäuschung groß. Von dem phänomenalen... können das hochgehobene patriotische Lärmars zu nichts zu sehn... vielmehr bringt leicht die bürgerliche Presse...

Falschtlicher Wehrsport
Es ist ja nicht unbekannt, daß die Führer des bürgerlichen Sports ihre eigene Kritik...

Sportplatz Meilenstein 93 Weihenfelds I — Städtemannschaft Leipzig
16 Uhr, vorher Jugendspiele. Im Bezirk Siedlerhöf.

Städteall — Auswahl 4:1 (4:3)

Am Sonntag, dem 20. d. M. fand in Trotha ein Auswahlspiel des Fußballvereins...

besondere die Preise, um damit den Gedanken des falschtlichen Wehrsport...

„Wer bereitet seine Ausbildung von Wehrsportarten, die bei Ausbildung im...

Über die Frage, die die falschtliche Bourgeoisie gerade in den letzten Tagen...

Proletarischer Wehrsport, das ist die eine Seite der Antwort, die wir auf die...

Werbesporttag in Mühlbeck

am 12. und 13. September 1931

Donnerstag, den 10. 9., 17.30 Uhr, Mühlbeck 1 — Jahn 1 Freitag, den 11. 9., 17.30 Uhr, Mühlbeck 2 — Jahn 1...

Schach in Bülberg-Börmitz

Am 30. August beging der Schachverein sein 5. Stiftungsfest. Zu den geplanten Wettkämpfen hatten sich circa 60 Spieler...

Aufmarsch der roten Fußballer in Halle

Sonntag, 13. September, auf dem Stadion Von 8-17 Uhr Fußballspiele und leichtathletische Kämpfe. 12.30 Uhr großer Aufmarsch...

Ergebnisse im Gruppenwettsport

1. Gruppe: W. H. Habelitz 3 Punkte, Max Weber 1 1/2 Punkte, 2. Gruppe: W. W. W. Weihenfelds, 3 Punkte, Hans Grotheim...

Bezirkswettbewerb am 4. Oktober des Agitationsbezirks Halle a. S.

Die diesjährige Fände werden im Rahmen der Wehrverhaltenskämpfe des Bezirks Halle durchgeführt...

Der Aufmarsch des Langenortdes Mitteldeutschland findet am 25. Oktober in Halle (Südwest) statt...

WALHALLA RASTELLI
Telefon 263 85 — Täglich 9 1/2 Uhr
und die unmittelbare, Weltstadt...

Vervielfältiger Schreibmaschinen
Aug. Weddy, Jaschke & Klautzsch
Halle (Saale) — Städtewerke
Leipziger Straße 22/23 — Tel. 24756/26192

Küchen
Speziell, schnell und naturgemäß, formschön gediegen
95.- 79.- RM.
Grobe Auswahl Gebr. Jungblut Halle (Saale) Albrechtstr. 37

Eduard Klaub Hirschberg, Windberg 3 Brikett u. Brennholz

Paul Ebert Nachf.
Haushaltwaren
Merseburg, Entenplan 11

Paul Ebert Nachf.
Haushaltwaren

Gauschlachtete Fleisch- und Wurstwaren
empfehlend in bekannter Öfte Karl Lindner, Halleschen Zeitz

Ed. Schönerling
Fleisch- und Wurstwaren

Das rote Adressen in Leipzig

Wegen unaufrichtiger Adressen hat das rote Adressen und Adressanten in Leipzig aus und hinter dem, Sonntag, 13. Sept., bei...

Solidaritätsspiel in Erdbeer

Alles Bemühen der Konföderation des RUF war umsonst: Erdbeer kämpft mit den roten Sportlern um die Ehrentitel „Weißes Adressen“...

Erdbeeren stellte eine kleine Tabelle über die Ergebnisse bei weiteren Schiedsrichtern gegen gute Gegner...

Ergebnis 1-Niebeck — Schraplau 1 : 3 (3 : 1)

Ergebnisse vom Sportfest in Niebeck

A-Klasse
1. Karl W. Schraplau, 200 Punkte, 2. Kurt W. Schraplau, 185 Punkte, 3. Paul W. Schraplau, 27 Punkte...
B-Klasse
1. W. W. W. Niebeck, 115 Punkte, 2. Günther, Niebeck, 106 Punkte, 3. R. W. Niebeck, 104 Punkte...
Jugend
1. R. Schraplau, 200 Punkte, 2. Kurt W. Schraplau, 200 Punkte, 3. Robert, Niebeck, 184 Punkte...
Sportlergebnisse
1. R. Schraplau, Niebeck, 120 Punkte, 2. C. W. Niebeck, Niebeck, 106 Punkte...
Einzelpersonen
1. R. Schraplau, 450 Punkte, 2. W. Niebeck, 400 Punkte...
Spezialwettsport
1. W. Niebeck, Schraplau, 120 Punkte, 2. W. Niebeck, Niebeck, 250 Punkte...
Bannerwettsport
1. R. Schraplau, Niebeck, 120 Punkte, 2. R. Schraplau, Niebeck, 120 Punkte...

Fußball-Serienpiel-Resultate

Bezirk Halle
Bezirk Weihenfelds
Trotz Regen wurde gestern bei auf ein Spiel (Wormitz-Börmitz) um die Punkte gekämpft...

Markt Kleinhandelspreise für Halle am 5. September 1931

Sch und Schweine:		Schaf und Ziegen:	
Zachelpfand	1 1/2 lb 10-20	Wollschaf	1 1/2 lb 25-35
Wapfel, Eb	1 lb 10-20	Wapfel, Eb	1 lb 10-20
Schlamm	1 lb 10-20	Schlamm	1 lb 10-20
...
Milch und Schmalz:		Sonstiges:	
Butter	1 lb 10-20	Butter	1 lb 10-20
...



Frauen voran!

In der Stadteil-Delegiertenversammlung am vergangenen Donnerstag in Halle-Nord...

Quousque tandem?

"Quousque tandem?", oder auf Deutsch: "Wie lange noch?" - unter dieser Überschrift...

Die Volksschullehrer protestieren

Die W-B-Korrespondenz meldet: Der Magdeburger Lehrereinstreik...

Gegen die Kürzung der Unterstützungssätze und Gemeindefördererlöse

Die W-B-Korrespondenz meldet: An einer dringlich zusammenberufenen Sitzung...

Freier Radio-Bund gegen Kulturreaktion

Am vergangenen Sonntag fand in Halle eine Unterstützungsversammlung des freien Radiobundes...

"Proletarische Sozialpolitik" Nr. 9

Die "Proletarische Sozialpolitik" Nr. 9 (Septemberheft) ist soeben veröffentlicht...

Chemiebetriebe, marschiert auf!

Formiert die Kampfbrigaden - Delegiert die besten Kollegen zur mitteldeutschen Chemiearbeiterkonferenz...

Die chemische Industrie wurde ebenfalls, wenn auch als letzte, mit voller Wucht in den Sturm der Weltwirtschaftskrise hineingeworfen...

An alle Frauen in Mitteldeutschland!

Die Einheitskonferenz der werktätigen Frauen des Bezirks Halle-Merseburg mußte verschoben werden. Neuer Termin wird bekanntgegeben.

Hier muß durchgegriffen werden!

Setzt der "nationalen Selbsthilfe" die rote Selbsthilfe entgegen!

Kein Geld

Halberstadt. Die seit 50 Jahren bestehende Folsomfabrik Paul Veberhagen...

Das ist "nationale Selbsthilfe"

Magdeburg. Wie letztens berichtet, hatten die Stadtverordneten die Magistratsvorlage...

Bettelluppen in Vorbereitung

Mühlhausen (Hüttingen). In gemeinsamer Arbeit von Behörden und Verbänden...

Hilfslegen. Die geplante Stiefelproduktion soll von Sena oder Oppau übernommen werden...

Die geplante Industriegruppe Chemie muß mobilisiert werden gegen die Pläne der IG-Chemikalien...

Die Chemiebetriebe sind am 20. September in Halle zum Kampftag allerorts angesagt.

Kein Betrieb darf dort fehlen. So müßen aufzuziehende: Sena, Film-Wollen, Griesheim, Anilin, Bacterien...

Darüber hinaus müssen zu dieser Chemiebetriebe-Konferenz die Braunkohlengruben delegiert werden...

Die Selbsthilfe haben ihre "nationale Selbsthilfe" proklamiert. Organisiere mit der roten Selbsthilfe...

Der Magistrat in einem Aufreiß erlassen, der den Frau Bundrat Völk, Frau Oberbürgermeister Reumann...

Auf der Kundgebung des Kreises Jerichow 1 hat der Kreisvorsitzende Vorläufige auf Sanierung der Kreiswasserwerke...

SWD-"Arbeiter"-Wohlfahrt macht mit

Halberstadt. Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Mertens fand Donnerstag im Rathaus eine Besprechung über die Einrichtung eines Winterhilfswerkes...

Die Selbsthilfe hängen sich

Gosdorf bei Altenburg. In der Nacht zum Dienstag war, wie bereits gemeldet, das Kamelen des Gemeindeführers Guido Mehlhorn in Flammen aufgegangen...

Auerbach. Der 70 Jahre alte Anwalde und frühere Weber Friedrich Schädlich aus Auerbach...



Montag, den 7. September 1931

Die richtige Antwort

Die Ortsgruppe Döbelen schreibt: Die „Mittelberger Zeitung“ und die ganze übrige bürgerliche Presse betreibt in letzter Zeit erneut die gemeinfeindliche Agitation...
Merseburg-Querfurt

Merseburg-Querfurt Der unerfütterliche Magen der Kirche

H. R. Neumann. Im Laufe der vorigen Woche hatte der Nachwächter Hochbetrieb. Er mußte allen gläubigen Schützen den Kirchensteuerzettel ins Haus tragen...
Merseburg. Merseburger Steuerbeamter in Köln verhaftet. Beim tiefsten Finanzamt hat sich vor kurzem ein Beamter, der Steuermandat in R., unter die Hand genommen...

Bitterfeld-Wittenberg

Kommunist darf nicht Nachwächter sein

H. R. Döbelen. Ein Parteigenosse, dessen Schwiegermutter hier als Gemeindevorsteherin und Nachwächterin tätig war, wurde bereits während dessen dreimonatlicher Krankheit seine Stelle vertretend...
Die Kirche auf Dummensgang

H. R. Dresden. Die hierige Gemeindevorsteherin gibt durch Anschlag auf die Stadthauptkasse bekannt, daß er „bedürftigen“ Wohlhabenden und Armenunterstützungsempfängern einige Zentner Winterkleider...
Delitzsch-Torgau

Delitzsch-Torgau

Bolizei blamiert sich

H. R. Eisenburg. Am Dienstag erhielt unsere Schiffsparte einen unerhofften Besuch. Die Polizei gedachte dort reiche Beute an sehr beliebten Gegenständen zu machen...
Weißenfels-Zeit

Weißenfels-Zeit

Schon bei den Kindern dümmert

H. R. Naumburg. Auf der Straße konnte ich neulich folgendes Beobachten. Die Straßentrübe marschierten bei ihrem Marsch und haben Jüngens hintereinander her...
Granna SPD für Mieterhöhungen

Granna SPD für Mieterhöhungen

H. R. Granna. Anlässlich der Erntebankungen hatte die SPD schon beantragt, im Zukunft bei Gemeinde-Erntebankungen ein...
Rehmsdorf. Tragischer Unglücksfall.

Rehmsdorf. Tragischer Unglücksfall.

Neulich haben einige Erntebesuche auf einem Holzwegannahmen nach Rehmsdorf mit. Als der Wagen in die Kurve von Rehmsdorf nach Rehmsdorf einbog, verlor der 27-jährige Erntebesucher...
Aus dem Saalkreis

Aus dem Saalkreis

Die Frauen regen sich

H. R. Ammendorf. Am 2. September fand im „Adler“ eine gute alte Frauenversammlung der SPD und FBV statt...
Aus dem Geschäftsverkehr

Aus dem Geschäftsverkehr

Ein Preisausschreiben, wie es nicht alle Tage vorkommt,

ist das große Saale-Rheine-Preisausschreiben für Hausfrauen und Kinder. Eine Fülle von Wert- und Sachpreisen bringt...
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019310907-17/fragment/page=0010

Die Genossenschaftsmitglieder von Ammendorf

lassen sich ihren Konsumverein nicht verschlimmern

Es hat sich eine ungeheure Empörung unter der Mitgliedschaft des Ammendorfer Konsumvereins fass gemacht, weil die hiermann-Klasse den Konsumverein an die Schaumburg-Möller, die Vertreter des hiesigen Arbeiterkomitees, ausliefern wollte. Der Konsumverein ist ein Zusammenschluss von mehreren Mitgliedervereinigungen, die von der Proportion einbezogen waren, hat die Mitgliedschaft durch diesen Schandfleck den stärksten Protest erhoben und in aller Einigkeit zum Ausdruck gebracht...
Schafft rote Hilfe!

In Ansbach findet am heutigen Montag um 20 Uhr im „Bürgergarten“ eine öffentliche Versammlung statt. Wir fordern die Vertretenen auf, durch zahlreiches Erscheinen ihre Solidarität mit den eingekerkerten Klassenkämpfern zu bekunden...
Die Erwerbslosen im Vormarsch

Die Erwerbslosen im Vormarsch

H. R. Delitzsch. Am 29. August fand in Delitzsch eine Erwerbslosenversammlung in der Victoria-Hauptkassette statt. Die von ungefähr 200 Erwerbslosen besetzt war. Die SPD, FBV und Nazi-Erwerbslosen waren besonders eingeladen worden...
Rehmsdorf.

Rehmsdorf

Rehmsdorf. Tragischer Unglücksfall.

Neulich haben einige Erntebesuche auf einem Holzwegannahmen nach Rehmsdorf mit. Als der Wagen in die Kurve von Rehmsdorf nach Rehmsdorf einbog, verlor der 27-jährige Erntebesucher...
Aus dem Saalkreis

Aus dem Saalkreis

Die Frauen regen sich

H. R. Ammendorf. Am 2. September fand im „Adler“ eine gute alte Frauenversammlung der SPD und FBV statt...
Aus dem Geschäftsverkehr

Aus dem Geschäftsverkehr

Ein Preisausschreiben, wie es nicht alle Tage vorkommt,

ist das große Saale-Rheine-Preisausschreiben für Hausfrauen und Kinder. Eine Fülle von Wert- und Sachpreisen bringt...
DFG

legen ihr Zentralorgan und Flugblätter ein, um zu demonstrieren, was in Wirklichkeit nicht zu demonstrieren war...
Schafft rote Hilfe!

Schafft rote Hilfe!

In Ansbach findet am heutigen Montag um 20 Uhr im „Bürgergarten“ eine öffentliche Versammlung statt. Wir fordern die Vertretenen auf, durch zahlreiches Erscheinen ihre Solidarität mit den eingekerkerten Klassenkämpfern zu bekunden...
Die Erwerbslosen im Vormarsch

Die Erwerbslosen im Vormarsch

H. R. Delitzsch. Am 29. August fand in Delitzsch eine Erwerbslosenversammlung in der Victoria-Hauptkassette statt. Die von ungefähr 200 Erwerbslosen besetzt war. Die SPD, FBV und Nazi-Erwerbslosen waren besonders eingeladen worden...
Rehmsdorf.

Rehmsdorf

Rehmsdorf. Tragischer Unglücksfall.

Neulich haben einige Erntebesuche auf einem Holzwegannahmen nach Rehmsdorf mit. Als der Wagen in die Kurve von Rehmsdorf nach Rehmsdorf einbog, verlor der 27-jährige Erntebesucher...
Aus dem Saalkreis

Aus dem Saalkreis

Die Frauen regen sich

H. R. Ammendorf. Am 2. September fand im „Adler“ eine gute alte Frauenversammlung der SPD und FBV statt...
Aus dem Geschäftsverkehr

Aus dem Geschäftsverkehr

Ein Preisausschreiben, wie es nicht alle Tage vorkommt,

ist das große Saale-Rheine-Preisausschreiben für Hausfrauen und Kinder. Eine Fülle von Wert- und Sachpreisen bringt...
DFG